



# Tagesbericht COVID-19

Datenstand: Freitag, 04.06.2021, 16:00 Uhr

COVID-19-Fallzahlen Baden-Württemberg				
<b>Bestätigte Fälle</b> 495.156 (+259*)	<b>Verstorbene**</b> 10.014 (+6*)		<b>Genesene***</b> 472.430 (+1.507*)	
<b>Geschätzter 4-Tages-R-Wert am</b> 31.05.2021 0,83 (0,72 – 0,97)	<b>Geschätzter 7-Tages-R-Wert am</b> 30.05.2021 0,85 (0,79 – 0,92)		<b>7-Tage-Inzidenz</b> Baden-Württemberg 31,5	
<b>7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner – Anzahl betroffener Land- und Stadtkreise (N=44):</b>				
≤ 35 22	> 35 - ≤ 50 15	> 50 - ≤ 100 7	> 100 - ≤ 150 0	> 150 0

\*Änderung gegenüber dem Vortag; \*\* verstorben mit und an COVID-19; \*\*\* Schätzwert;

Im vorliegenden Tagesbericht werden die landesweit einheitlich erfassten und an das RKI übermittelten Daten zu PCR-bestätigten COVID-19-Fällen dargestellt. Eine FAQ zur Berechnung der Inzidenzen finden Sie hier: <https://www.gesundheitsamt-bw.de/lga/de/fachinformationen/infodienste-newsletter/infektnews/seiten/lagebericht-covid-19/faq-zu-lagebericht/>

## Beschreibung der Lage in Baden-Württemberg

Nach starkem Anstieg der übermittelten Neuinfektionen seit Mitte Februar kam es Mitte April zu einer Abflachung des Infektionsgeschehens. Aktuell ist ein Rückgang der Fallzahlen und der 7-Tage-Inzidenz zu beobachten (Abbildung 1).

Seit Beginn der Pandemie wurden bislang insgesamt 495.156 laborbestätigte COVID-19-Fälle aus allen 44 Stadt- bzw. Landkreisen berichtet, darunter 10.014 Todesfälle. Die 7-Tage-Inzidenz beträgt landesweit 31,0 pro 100.000 Einwohner. Kein Stadt- bzw. Landkreise liegen über dem Grenzwert von 100 gemeldeten Fällen pro 100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen (Abbildung 2).

Nach Daten des DIVI-Intensivregisters ([www.intensivregister.de](http://www.intensivregister.de)) von Krankenhaus-Standorten mit Intensivbetten zur Akutbehandlung sind mit Datenstand 04.06.2021, 16 Uhr 284 COVID-19-Fälle in Baden-Württemberg in intensivmedizinischer Behandlung, davon werden 177 (62 %) invasiv beatmet. Insgesamt sind derzeit 1.994 Intensivbetten von betreibbaren 2.360 Betten (84 %) belegt.

Der Anteil der Infizierten > 60 Jahre an allen Fällen innerhalb der letzten 7 Tage beträgt 13 %; der Anteil der Kinder und Jugendlichen (0 - 19 Jahre) 23 %. Seit Jahresbeginn (KW 01/2021) wurden 182 COVID-19-Ausbrüche aus Schulen mit insgesamt 805 SARS-CoV-2-Infektionen und 485 COVID-19-Ausbrüche aus KITAs mit insgesamt 3.521 SARS-CoV-2-Infektionen übermittelt.

Mit Änderung der SARS-CoV-2-Falldefinition am 23.12.2020 sind positive Antigen-Teste übermittlungspflichtig. Mit Stand 04.06.2021 liegen Angaben zu insgesamt 9.886 positiven Antigen-Testes ohne PCR-Nachweis vor. Da alleinige Antigen-Teste nicht die Referenzdefinition erfüllen, gehen diese nicht in die offizielle Berichterstattung ein und werden daher hier gesondert aufgeführt.

## Meldungen über Hinweise auf das Vorliegen von besorgniserregenden Variants of Concern (VOC) aus Baden-Württemberg

Seit Ende Dezember wurden dem Landesgesundheitsamt bislang insgesamt **135.275** Fälle mit Hinweisen auf das Vorliegen von besorgniserregenden Varianten (VOC) aus allen 44 Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs übermittelt. Aktuell zirkulieren vier besorgniserregenden Varianten (VOC) des SARS-CoV-2 Virus in Baden-Württemberg. Bei **130.798** dieser Fälle liegen Informationen zum Variantentyp vor. Angaben zur Anzahl der gemeldeten Fälle mit Hinweis auf das Vorliegen von besorgniserregenden Varianten (VOC) finden Sie in Tabelle 1.

**Tabelle 1: Anzahl der gemeldeten Fälle mit Hinweis auf das Vorliegen von besorgniserregenden Varianten (VOC), Baden-Württemberg, Stand: 04.06.2021, 16:00 Uhr.**

WHO Name	Pangolin Linie	Erstnachweis in	Erstnachweis in BW (Monat/Jahr)	Anzahl Fälle	Anteil (%) letzte 14 Tage
<b>Alpha</b>	B.1.1.7	Großbritannien	12/2020	129.239	99,0
<b>Beta</b>	B.1.351	Südafrika	12/2020	1.283	0,3
<b>Gamma</b>	P.1 (B.1.128.1)	Brasilien	02/2021	179	0,1
<b>Delta</b>	B.1.617.2	Indien	04/2021	42	0,1
<i>mögl. Delta</i>	B.1.617	-	-	53	0,6
<b>Gesamt</b>	-	-	-	130.796	100

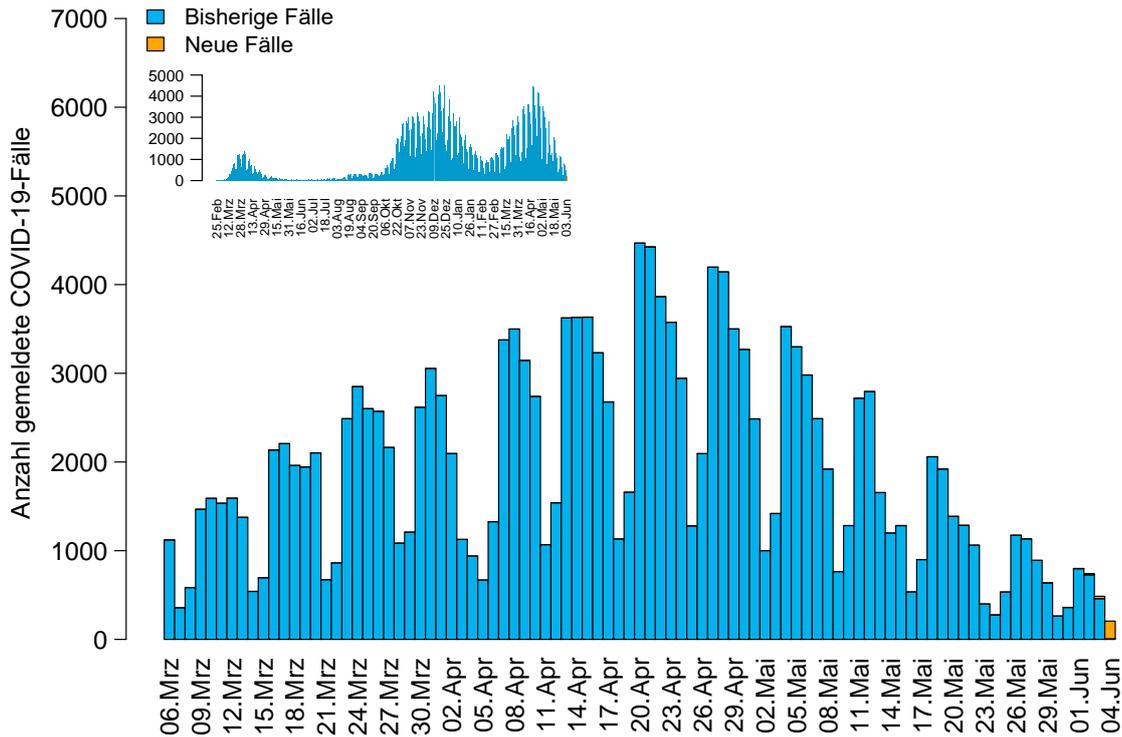
Dieser Datensatz unterliegt starken Verzerrungen (Bias), da er gezielte Untersuchungen von Proben beinhaltet, für die der Verdacht auf Vorliegen einer VOC bestand.

Seit KW 53/2020 wurden insgesamt **6.833** Ausbrüche mit **27.933** Virusvarianten-Fällen an das LGA übermittelt hierunter **118** Ausbrüche in Pflegeheimen mit **805** Virusvarianten-Fällen, 149 Ausbrüche in Schulen mit insgesamt 506 Virusvarianten-Fällen und **394** Ausbrüche in KITAs mit insgesamt **2.447** Virusvarianten-Fällen.

Der Verband der akkreditierten Labore in der Medizin (ALM e.V.) übermittelt wöchentlich die Anzahl der durchgeführten variantenspezifischen PCR-Untersuchungen und der Vollgenomsequenzierungen der teilnehmenden Labore in Baden-Württemberg. Der Anteil mit Hinweisen auf das Vorliegen von besorgniserregenden Varianten (VOC) mittels variantenspezifischer PCR ist der Tabelle 2 zu entnehmen. In der KW **21** wurden **1.661** Vollgenomsequenzierungen durchgeführt wovon **1.550** VOC nachgewiesen wurden.

**Tabelle 2: Anteil der Hinweise auf das Vorliegen von besorgniserregenden Varianten (VOC) mittels variantenspezifischer PCR nach Angaben des Verbandes der akkreditierten Labore in der Medizin (ALM e.V.) nach Kalenderwoche, Baden-Württemberg.**

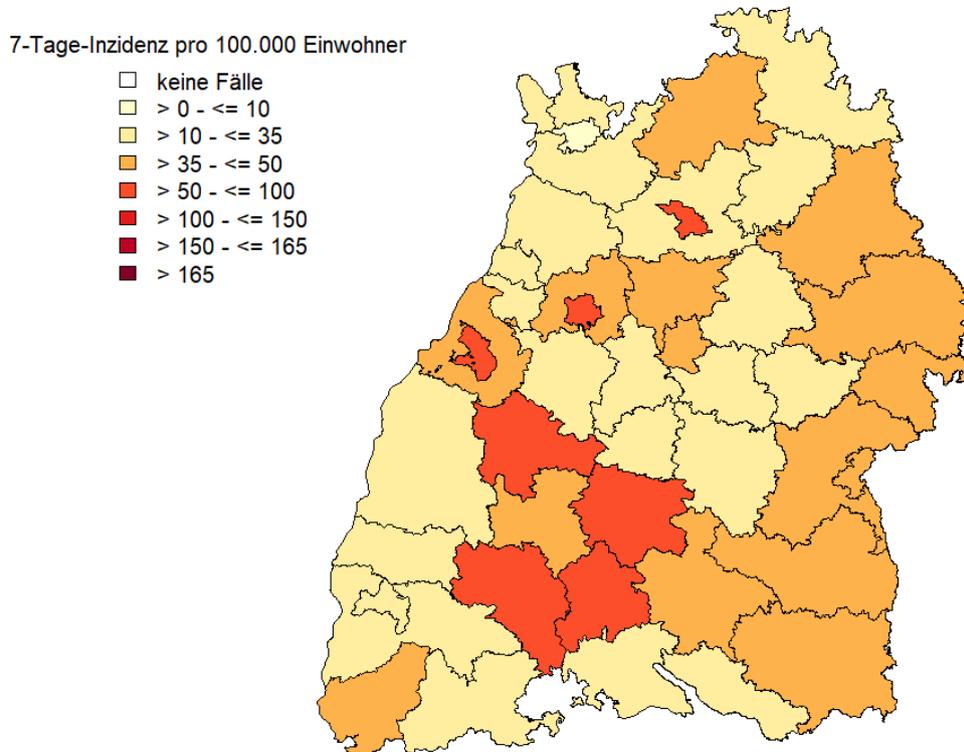
Kalenderwoche 2021	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
<b>Anteil der Virusnachweise (in %)</b>	7	11	24	30	48	59	68	83	82	90	93	94	95	93	91	96	94	95



**Abbildung 1: Anzahl der übermittelten COVID-19-Fälle nach Meldedatum (blau: bisherige Fälle; gelb: neu übermittelte Fälle), Baden-Württemberg, Stand: 04.06.2021, 16:00 Uhr.**

Hinweis: Das Meldedatum entspricht dem Datum, an dem das jeweilige Gesundheitsamt vor Ort Kenntnis von einem positiven Laborbefund erhalten hat. Die Übermittlung an das Landesgesundheitsamt (LGA) erfolgt nicht immer am gleichen Tag.

### 7-Tage-Inzidenz\* der übermittelten COVID-19-Fälle nach Meldekreis



**Abbildung 2: 7-Tage-Inzidenz der übermittelten COVID-19-Fälle pro 100.000 Einwohner nach Meldelandkreis, Baden-Württemberg, Stand: 04.06.2021, 16:00 Uhr.**

**Tabelle 3: COVID-19, Anzahl Fälle, Todesfälle, Änderung zum Vortag und Fallzahl/100.000 Einwohner insgesamt sowie Fälle und Fallzahlen/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen nach Meldekreis, Baden-Württemberg, Stand: 04.06.2021, 16:00 Uhr.**

Meldelandkreis	Anzahl der übermittelten Fälle	Differenz übermittelter Fälle+ zum 02.06.	Fallzahl pro 100.000 Einwohner*	Anzahl der übermittelten Todesfälle**	Differenz der übermittelten Todesfälle** zum 02.06.	Anzahl gemeldeter Fälle in den letzten 7 Tagen	7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner*
LK Alb-Donau-Kreis	8.728	-	4.428,8	178	-	72	36,5
LK Biberach	8.660	(+ 3)	4.302,4	171	-	78	38,8
LK Böblingen	16.819	(+ 5)	4.281,8	270	-	117	29,8
LK Bodenseekreis	7.670	(+ 2)	3.526,9	155	-	30	13,8
LK Breisgau-Hochschwarzwald	8.473	(+ 5)	3.214,3	182	-	56	21,2
LK Calw	8.181	(+ 7)	5.138,8	181	-	37	23,2
LK Emmendingen	6.142	(+ 2)	3.690,9	157	-	24	14,4
LK Enzkreis	9.591	(+ 2)	4.806,2	248	-	72	36,1
LK Esslingen	26.035	(+ 13)	4.866,1	533	(-1)***	141	26,4
LK Freudenstadt	5.318	(+ 2)	4.497,5	157	-	60	50,7
LK Göppingen	12.564	(+ 9)	4.867,0	231	-	75	29,1
LK Heidenheim	6.009	(+ 2)	4.525,6	159	-	61	45,9
LK Heilbronn	15.988	(+ -5)	4.641,5	201	-	119	34,5
LK Hohenlohekreis	5.646	(+ 3)	5.011,8	116	-	34	30,2
LK Karlsruhe	18.367	(+ 3)	4.126,5	461	(+ 1)	87	19,5
LK Konstanz	11.390	(+ 11)	3.978,3	292	-	73	25,5
LK Lörrach	9.844	(+ 4)	4.303,6	293	(+ 1)	81	35,4
LK Ludwigsburg	26.551	(+ 15)	4.868,0	507	-	219	40,2
LK Main-Tauber-Kreis	5.070	(+ 8)	3.829,3	89	-	40	30,2
LK Neckar-Odenwald-Kreis	6.306	(+ 3)	4.390,4	138	-	52	36,2
LK Ortenaukreis	18.941	(+ 11)	4.395,1	565	(+ 1)	79	18,3
LK Ostalbkreis	15.416	(+ 12)	4.909,2	395	-	143	45,5
LK Rastatt	9.938	(+ 3)	4.294,4	192	-	96	41,5
LK Ravensburg	10.889	(+ 7)	3.815,0	134	-	108	37,8
LK Rems-Murr-Kreis	19.967	(+ 5)	4.673,4	354	-	129	30,2
LK Reutlingen	13.551	(+ 13)	4.721,0	263	(+ 1)	66	23,0
LK Rhein-Neckar-Kreis	22.349	(+ 8)	4.075,6	419	-	108	19,7
LK Rottweil	7.637	(+ 13)	5.459,8	158	-	57	40,7
LK Schwäbisch Hall	11.376	(+ 9)	5.781,6	252	-	74	37,6
LK Schwarzwald-Baar-Kreis	9.830	(+ 1)	4.625,8	203	-	111	52,2
LK Sigmaringen	5.559	(+ 4)	4.248,4	84	(+ 1)	47	35,9
LK Tübingen	9.313	(+ 2)	4.072,5	175	-	68	29,7
LK Tuttlingen	7.552	(+ 3)	5.364,9	147	(+ 1)	99	70,3
LK Waldshut	7.418	(+ 7)	4.337,9	210	-	41	24,0
LK Zollernalbkreis	9.189	(+ 5)	4.852,6	169	-	103	54,4
SK Baden-Baden	2.097	-	3.799,9	64	(+ 1)	30	54,4
SK Freiburg im Breisgau	7.434	-	3.215,5	156	-	41	17,7
SK Heidelberg	5.082	(+ 4)	3.147,0	62	-	16	9,9
SK Heilbronn	8.615	-	6.805,3	131	-	67	52,9
SK Karlsruhe	10.697	(+ 15)	3.427,9	202	-	62	19,9
SK Mannheim	16.270	(+ 5)	5.237,3	302	-	75	24,1
SK Pforzheim	7.590	(+ 1)	6.025,9	188	-	72	57,2
SK Stuttgart	29.288	(+ 38)	4.605,7	390	-	225	35,4
SK Ulm	5.806	(+ -1)	4.579,2	80	-	50	39,4
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>495.156</b>	<b>(+ 259)</b>	<b>4.460,7</b>	<b>10.014</b>	<b>(+ 6)</b>	<b>3.495</b>	<b>31,5</b>

\*Bezugsgröße: Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2019 (Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg); \*\*Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind; \*\*\*Datenkorrektur durch das Gesundheitsamt; +Das „-“-Zeichen weist darauf hin, dass eine Differenz von Null oder keine Fälle an das LGA übermittelt wurden.

Weitere Informationen zur kartographischen Darstellung der kreisspezifischen Fälle/100.000 Einwohner finden Sie im Gesundheitsatlas Baden-Württemberg hier, der kreisspezifischen Fälle/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen hier.

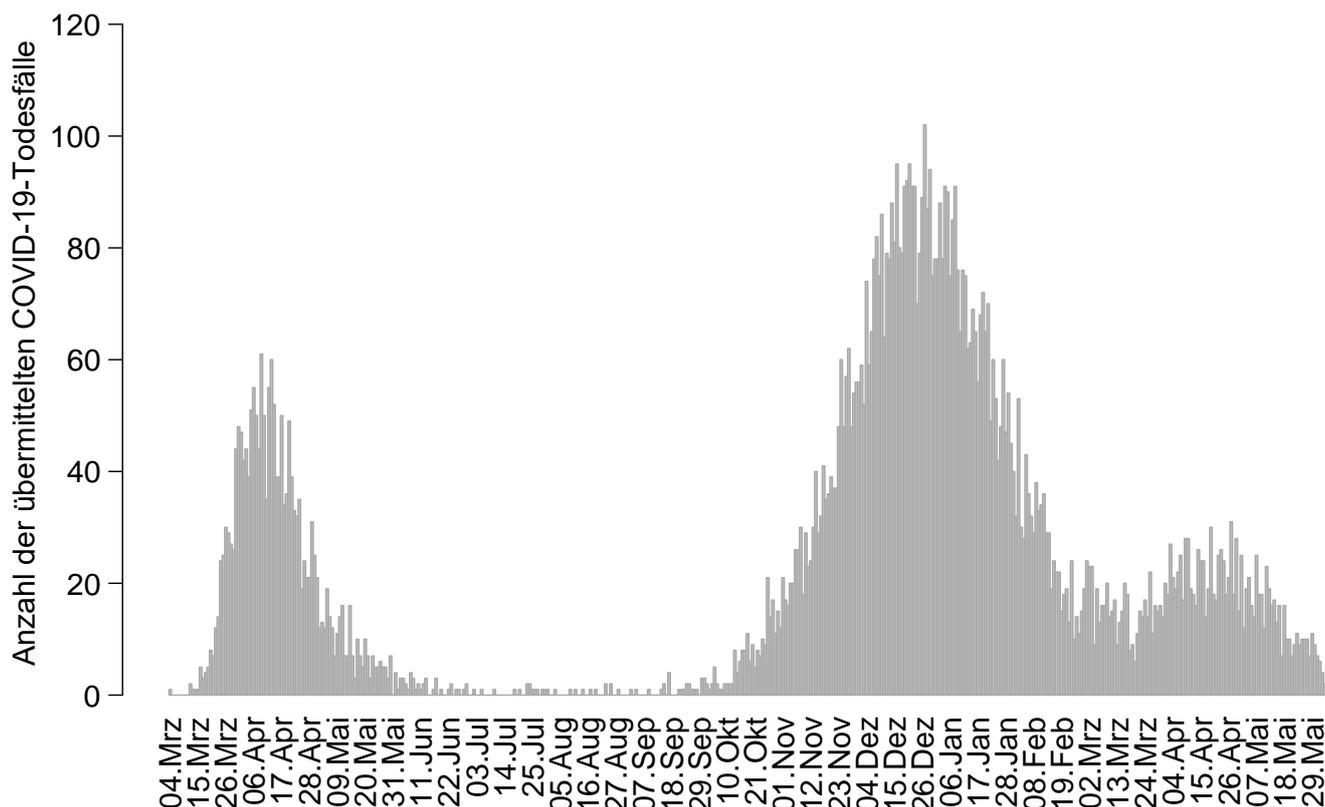


Abbildung 3: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind, nach Sterbedatum, Baden-Württemberg, Stand: 04.06.2021, 16:00 Uhr.

Tabelle 4: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind, nach Altersgruppe, Baden-Württemberg, Stand: 04.06.2021, 16:00 Uhr.

Altersgruppe	0-9	10-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70-79	80-89	90+
Anzahl der Verstorbenen	3	0	13	27	88	319	836	1.970	4.511	2.247

### Daten zur COVID-19-Impfung Baden-Württemberg

Tabelle 5 enthält neben den Impfdaten aus dem digitalen Impfmonitoring (DIM) auch die Daten der kassenärztlichen Vereinigung Baden Württemberg (<https://www.kvbawue.de/praxis/aktuelles/coronavirus-sars-cov-2/impfung-gegen-covid-19/corona-impfstatistik/>). Dargestellt werden Erstimpfung und abgeschlossene Impfung zum Stichtag mit Änderungen zum Vortag für Impfbüros und niedergelassene Ärzte.

Tabelle 5: Daten zur COVID-19-Impfung, Gesamtzahl der begonnenen und abgeschlossenen Impfungen, Änderung zum Vortag und Bevölkerungsanteil bis 03.06.2021 in Baden-Württemberg, Stand: 03.06.2021, 23:57 Uhr (DIM); 03.06.2021 (KV-Daten).

	Gesamtzahl begonnener Impfserien*		Gesamtzahl vollständig geimpft**	
	Stichtag	Änderung zum Vortag	Stichtag	Änderung zum Vortag
Impfbüros	3.297.501	14.512	1.705.650	33.088
Niedergelassene Ärzte	1.513.754	52.174	466.559	49.658
<b>Gesamt</b>	<b>4.811.255</b>	<b>66.686</b>	<b>2.172.209</b>	<b>82.746</b>
Bevölkerungsanteil (%)	<b>43,3</b>		<b>19,6</b>	

\* Unter "begonnene Impfserie" werden alle Erstimpfungen mit den Impfstoffen von BioNTech, Moderna und AstraZeneca zusammengefasst.

\*\* Unter "vollständig geimpft" erscheinen alle Zweitimpfungen mit BioNTech, Moderna und AstraZeneca sowie alle Impfungen mit Janssen.

## Erhebungen zu SARS-CoV-2-Labortestungen in Baden-Württemberg

Zur Erfassung der SARS-CoV-2 Testzahlen werden deutschlandweit Daten zur Labortestungen von Universitätskliniken, Forschungseinrichtungen sowie klinischen und ambulanten Laboren wöchentlich am RKI zusammengeführt.

Mit Datenstand 01.06.2021 wurden zwischen KW 10 und KW 21 in 2021 insgesamt 502.273 SARS-CoV-2 Testungen in Baden-Württemberg durch an der Studie teilnehmende Labore, Krankenhäuser und Arztpraxen übermittelt. Davon waren 40.082 positiv, was einen Anteil von 8,0 % darstellt. Es ist zu beachten, dass die Zahl der Tests nicht mit der Zahl der getesteten Personen gleichzusetzen ist, da in den Angaben Mehrfachtestungen von Patienten enthalten sein können. Die wöchentlichen Berichte zur bundesweiten laborbasierten Surveillance sind im Internet [hier](#) abrufbar.

## Hinweise zur Auswertung und Berichterstattung der COVID-19-Meldedaten

Nach der Meldung eines COVID-19-Falls an das zuständige Gesundheitsamt wird dieser Fall geprüft und anschließend an das Landesgesundheitsamt und von dort an das Robert Koch-Institut übermittelt. Das Meldedatum und das Übermittlungsdatum sind hierbei je nach Zeitpunkt der Meldung bzw. Übermittlung nicht immer identisch. Die Berechnung der 7-Tage-Inzidenz (Tabelle 3, Spalte „Anzahl der gemeldeten Fälle in den letzten 7 Tagen“) erfolgt auf Basis des Meldedatums, also des Datums, an dem das lokale Gesundheitsamt Kenntnis über den Fall erlangt und ihn elektronisch erfasst. Für die aktuelle 7-Tage-Inzidenz werden die Fälle mit Meldedatum der letzten 7 Tage inklusive des aktuellen Tages gezählt. Die Differenz zum Vortag bezieht sich auf alle an das LGA neu übermittelten oder zurückgenommenen Fälle, die am Vortag zum Datenschluss noch nicht übermittelt waren, unabhängig von deren angegebenen Meldedatum.

Bis zum 30.09.2020 wurde in den Lage- bzw. Tagesberichten COVID-19 für die kreisbezogenen Inzidenzen der vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg veröffentlichte Bevölkerungsstand vom 30.06.2019 verwendet. Ab dem 01.10.2020 wird zur Berechnung der kreisspezifischen Inzidenzen der neueste Bevölkerungsstand vom 31.12.2019 verwendet. Dadurch kann es zu geringfügigen Abweichungen bei den Ergebnissen kommen. Wir bitten zu berücksichtigen, dass es zu Abweichungen zwischen den von den kommunalen Gesundheitsämtern herausgegebenen Zahlen und den vom LGA ausgewiesenen Fällen und errechneten Inzidenzen kommen kann. Gründe hierfür können zeitliche Verzögerungen zwischen dem Bekanntwerden neuer Fälle bei den Gesundheitsämtern und der Eingabe in die Meldesoftware mit anschließender Übermittlung an das Landesgesundheitsamt sein.

Eine FAQ zur Berechnung der Inzidenzen für Baden-Württemberg finden Sie hier: <https://www.gesundheitsamt-bw.de/lga/de/fachinformationen/infodienste-newsletter/infektnews/seiten/lagebericht-covid-19/faq-zu-lagebericht/>

Das Robert Koch-Institut (RKI) veröffentlicht täglich eine Schätzung der effektiven Reproduktionszahl R für die einzelnen Bundesländer auf der Basis eines Nowcasting (für eine detaillierte Beschreibung der Methodik siehe Epid. Bull. 17: [https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2020/17/Art\\_02.html](https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2020/17/Art_02.html)).

**Neue Dokumente des RKI und anderer Behörden (Stand 04.06.2021)**

[Information zur Anerkennung von diagnostischen Tests bei Einreise aus einem Risikogebiet \(4.6.2021\)](#)

[Informationen zur Ausweisung internationaler Risikogebiete durch das Auswärtige Amt, BMG und BMI \(4.6.2021\)](#)

**Aktualisierungen des RKI und anderer Behörden (Stand 04.06.2021)**

Mit Beschluss vom 3. Juni 2021 hat die Landesregierung die Verordnung über infektionsschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus (Corona-Verordnung) geändert. Die Änderungen treten größtenteils am 7. Juni 2021 in Kraft.

[Corona-Verordnung des Landes](#), [Corona-Verordnung Schule](#), [Corona-Verordnung Kita](#)